

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung
Glarus-Riedern-Ennenda
vom Sonntag, 21. November, 10.30 Uhr im Fridolinsheim Glarus

Teilnehmer: 25 Stimmberechtigte inklusive Kirchenrat (5) (absolutes Mehr 13 Stimmen)

Vorsitz: Dr. Fritz Rigendinger, Präsident des Kirchenrates (FR)

Mitglieder des Kirchenrates: Martin Leutenegger (ML)
Albert Aebli (AA)
Nivin Chellakudam (NC)
Cinzia Di Leo (CDL)
Pfarrer Krzysztof Glowala (KG)

Protokoll: Albert Aebli

Entschuldigt: Cinzia di Leo

Dauer: 10.30 – 11.34 Uhr

- Traktanden:
1. Begrüssung und Mitteilungen
 2. Wahl der Stimmenzähler
 3. Kreditanträge
 - a. Kirchenschatz: Inventar, Restaurierung und Neugestaltung der Ausstellung CHF 180'000
 - b. Fassadenreinigung Kirche, Turm und Fridolinsheim CHF 24'000
 - c. Ersatz Leuchtmittel LED im Fridolinsheim CHF 20'000
 4. Genehmigung Budget und Steuersatz
 - a. Genehmigung des Budgets 2022
 - b. Festsetzung des Steuerfusses auf 8% für das Jahr 2022
 5. Varia und Umfrage

Einladung und Budget 2022 wurde termingerecht im Pfarrblatt und auf der Webseite publiziert. Demzufolge ist die heutige Kirchgemeindeversammlung hinsichtlich der traktandierten Geschäfte beschlussfähig.

1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Kirchenratspräsident Dr. Fritz Rigendinger (FR) eröffnet die Kirchgemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Kirchgemeindemitglieder. Niemand wünscht eine Änderung der Traktandenliste. FR verkündet folgende Mitteilungen:

Personelles / ICT

- Andrea Rhyner hat das Modul 3 des Sakristanen Kurses erfolgreich absolviert und hat damit die Zertifizierung als Sakristanin erhalten. FR gratuliert ihr dazu und bedankt sich bei ihr, für ihr Engagement in der Pfarrei St. Fridolin.
- Mutationen: Brigitte Toscan hat das Pensum von Lucia Bühler per 01.04.2021 übernommen und arbeitet derzeit zu einem 80%-Pensum. Sie hat sich bereit erklärt, ihr Anstellungsverhältnis um 1 Jahr über das Pensionierungsalter hinaus bis Mai 2023 zu verlängern.
- Die Tonstörungen, welche bei der Übertragung der hl. Messe ins Fridolinsheim aufgetreten sind, wurden behoben.

Vereine

- Unter Bedauern hat FR die Auflösung der Frauengemeinschaft Glarus-Riedern-Ennenda bekannt gegeben. Grund dafür war mangelndes Interesse an Freiwilligen, die den Verein weiterführen möchten. Das Vermögen beläuft sich auf 20'000 Franken und wird vorerst für 5 Jahre von der KG Glarus verwaltet. Sollte sich nach Ablauf dieser Frist kein Interesse an der Wiederaufnahme der Vereinstätigkeit vorhanden sein, wird der Betrag dem Schweizerischen kath. Frauenbund (SKF) zufließen. FR ruft die Anwesenden dazu auf, die Frauengemeinschaft wieder ins Leben zu rufen.

Bauliches

- Anlässlich der letzten KGV wurde bereits darauf hingewiesen, dass die Erneuerung der Heizung in der Kirche angegangen werden muss. FR zählt die verschiedenen Varianten nochmals auf:
 - Bodenheizung ersetzen
 - Sitzbankheizung
 - DeckenstrahlerDa aus denkmalpflegerischen Gründen die Deckenstrahler-Heizung nicht weiterverfolgt werden kann, wurde zusätzlich eine Wärmeluftheizung geprüft. Während dem Winter werden Messungen durchgeführt, sowie ein Wärmebild in Auftrag gegeben. Damit soll die optimale Raumtemperatur und damit erforderliche Heizleistung eruiert. Danach wird die Frühjahres-KGV 2022 über die Vorlage bestimmen können.
- Die Treppe wurde durch das Richten von einzelnen Stufen wieder Instand gesetzt.
- Der Kirchenplatz wurde geteert.
- Im September wurden am Burghaus die Fenster ersetzt.
- Im Oktober wurden Abklärungen durch TBG betreffend der Installation einer Fotovoltaikanlage auf den Dächern der Kirche und dem Fridolinsheim in Auftrag gegeben. Das Gespräch mit dem Heimatschutz wurde proaktiv gesucht. Der Installation einer solchen Anlage stehen sie grundsätzlich nicht im Wege. Es müssen jedoch verschiedene Auflagen erfüllt werden.
- Die Beflaggung des Kirchturms wird erneuert. An Feiertagen wird die CH, GL sowie die Vatikans-Fahne ausgehängt.
- Die Anna Elsa Zopfi-Baer Stiftung Pro Glarus hat uns einen Beitrag von 25'000 Franken für die Erneuerung des Kirchenschatzes zugesprochen. FR richtet seinen Dank an die Stiftung für die zugesagte Unterstützung sowie an Sepp Schwitter für deren Vermittlung.

Allgemeines

- Der Präsident weist auf die Schwarzenbergfiguren hin, welche durch die Liturgiegruppe unter der Leitung von Frau Annamarie Hodel zur Anschauung auf der Bühne aufgestellt wurden und deren Beschaffung im Budget enthalten sei.
- FR bezieht sich auf die Mitteilung der Landeskirche des Kantons Glarus zum Landsgemeindebeschluss vom 05.07.2021. Die Ablehnung der von den Jungfreisinnigen initiierten Vorlage für die Abschaffung der Kirchensteuern für juristische Personen sei als Vertrauensbeweis des GL Stimmvolkes gegenüber den Landeskirchen zu betrachten.
- FR erwähnt den 100 Geburtstag von Franz Böckli (Moraltheologe, bekannter Sohn der Stadt Glarus). Der KR hat entschieden, dass zum Andenken an ihn der grosse Saal im Fridolinsheim in Franz-Böckli-Saal umbenannt werden soll. Die Saaltaufe soll anlässlich des kantonalen Kirchentages am 04./05.06.2022 (Pfingsten) durchgeführt werden. Der Gemeindepräsident hat seine Teilnahme für die Feier bereits angekündigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Frau Anna Reiser vor. Aus der Versammlung werden keine Einwände erhoben und auch keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. Die Stimmenzähler wurden stillschweigend von der KG bestätigt.

Total Anwesend: 25 Stimmberechtigte (20+5 KR) – das absolute Mehr liegt bei 13 Stimmen.

3. Kreditanträge

a. Kirchenschatz: Inventar, Restaurierung und Neugestaltung der Ausstellung (CHF 180'000)

Der Präsident weist auf einen Film hin, welcher auf dem Internet verfügbar sei. Sepp Schwitter hat uns mitgeteilt, dass er in 2 Jahren zurücktreten möchte. Daraufhin wurde ein Projektteam unter der Leitung von Sepp Schwitter, seinem Sohn Dave und FR gebildet. Es wurde ein Konzept erstellt um die Exponate optimal zu verwahren/präsentieren zu können. Ebenfalls soll der Vorraum neu gestaltet werden. Die Gesamtkosten werden auf 180'000 Franken beziffert. Für die Finanzierung sollen Rückstellungen von 75'000 Franken aufgelöst sowie einen bereits zugesagten Betrag aus der Anna Elsa Zopfi Baer Stiftung Pro Glarus verwendet werden. FR zeigt das Konzept und erläutert dieses.

Antrag von Elisabeth Feldmann dass nur 100'000 Franken (25'000 Franken Stiftungsbeitrag und 75'000 Franken Auflösung Reserven) für die Sanierung des Kirchenschatzes aufgewendet werden. Sie begründet ihren Antrag mit den hohen zu erwartenden Ausgaben die auf die KG zukommen werden. Sie fragt, wer sich die Ausstellung anschaut. FR erklärt, dass es mehrere Führungen pro Jahr gäbe, welche Interessierte nach Voranmeldung geniessen können. Das Angebot sei grundsätzlich gratis für die Besucher.

Antrag von Werner Holdener für die Ablehnung der Vorlage. Er möchte den Hauptfokus auf die Erneuerung der Heizung legen und weist auf weitere grosse Renovationsarbeiten hin, die in nächster Zeit anfallen werden.

FR stellt nochmals die Wichtigkeit der sicheren Unterbringung der wertvollen Gegenstände ins Zentrum.

ML erläutert dass die finanzielle Situation der KG Glarus-Ennenda-Riedern sehr solide sei, ansonsten wir der KGV keine Steuerreduktion vorschlagen würden. ML unterstreicht die überregionale Aufgabe, den Kirchenschatz mit seinen wertvollen Exponaten zu erhalten.

Abstimmung

14 Stimmen für die Vorlage des KR

8 Stimmen für die Vorlage von Elisabeth Feldmann

1 Stimme für den Ablehnungs-Antrag von Werner Holdener

Dem Antrag des Kirchenrates wurde zugestimmt.

b. Fassadenreinigung Kirche, Turm und Fridolinsheim (CHF 24'000)

Abstimmung

21 Stimmen für die Vorlage des KR

keine Gegenstimmen

Dem Antrag des Kirchenrates wurde zugestimmt.

c. Ersatz Leuchtmittel LED im Fridolinsheim (CHF 20'000)

Werner Holdener fragt ob die Investition nur den Saal ohne Bühne betreffe. NC erläutert, dass der Antrag nur die Beleuchtung betrifft.

Abstimmung

21 Stimmen für die Vorlage des KR

keine Gegenstimmen

Dem Antrag des Kirchenrates wurde zugestimmt.

4. Genehmigung Budget und Steuersatz

a. Genehmigung des Budgets 2022

ML erläutert das Budget wie folgt:

Einnahmen

- Die Steuereinnahmen wurden mit 1'140'000 CHF unter Berücksichtigung des reduzierten Steuerfusses und einer gewissen Unsicherheit betreffend eines durch Corona-Massnahmen zu erwartenden Steuerausfalls (-5%), vorsichtig budgetiert.

Ausgaben

Bei den Personalausgaben wird eine Erhöhung um 20'000 Franken erwartet. Dies vornehmlich wegen der:

- Erhöhung der Lohnsumme um die Teuerung von derzeit 1.5% bei den;

- Personalversicherung wird eine Erhöhung der Prämie um 2'500 Franken; erwartet.

Kirchliche Arbeiten :

Die Auslagen für kirchliche Arbeiten werden gegenüber der Rechnung 2020 um 31'000 Franken höher veranschlagt. Dies primär wegen der:

- Anschaffung der Schwarzenbergfiguren von 17'000 Franken;
- Erhöhung der Kosten für das Pfarrblatt
- Jugendarbeit

Beiträge

Bei den Beiträgen werden Minderausgaben von rund 5'000 Franken erwartet. Der Hauptgrund dafür ist eine zu erwartende:

- Reduktion der Abgabe an die Kantonalkirche als Konsequenz der tiefer veranschlagten Steuereinnahmen

Energiekosten

Bei den Energiekosten wird der Trend der Entwicklung bei den Energiekosten miteingerechnet und somit eine:

- Erhöhung von absolut 12'000 Franken; erwartet.

Unterhalt von Gebäuden und Einrichtungen

Die Unterhaltskosten von Gebäuden und Einrichtungen beinhalten:

- Minderausgaben beim Mobiliar sowie beim Orgel- und Klavierunterhalt von 18'000 Franken sowie;
- Ausgaben von total 235'000 Franken für Renovationen veranschlagt, dies betrifft die:
 - Renovation des Kirchenschatzes von netto 100'000 Franken (Total 180'000 Franken) nach:
 - Auflösung der eigens dafür geschaffenen Rückstellungen von 75'000 Franken sowie der zugesagten;
 - Unterstützung der Anna Elsa Zopfi Baer Stiftung Pro Glarus von 25'000 Franken welche im Gesamtbudget noch nicht miteingerechnet ist;
 - Fassadenreinigung Kirche, Turm und Fridolinsheim von 24'000 Franken sowie den;
 - Ersatz der bestehenden Beleuchtung im Fridolinsheim durch LED von 20'000 Franken.

Der Cash-Flow liegt bei 113'000 Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad für die Renovationen liegt bei 100%.

Antrag von Werner Holdener um Kürzung der geplanten Ausgaben für Gottesdienste (42'000 Franken) um 13'000 Franken für die Schwarzenberg-Figuren auf neu 29'000 Franken. Er macht geltend, dass man im Jahr 2016 von einmaligen Beschaffungskosten gesprochen habe, da die Herstellerin der Figuren in Zukunft nicht weiterarbeite. Auch fielen weitere Kosten für den Unterhalt an, die man unter «kirchliche Arbeiten» verbuche. Schliesslich würden sich diese Investitionen im Falle einer Auflösung der Liturgiegruppe nicht lohnen.

Antrag zur Annahme des vorliegenden Budgets 2022 unter der Berücksichtigung der Reduktion des Steuerfusses um 0.5% auf neu 8%.

Abstimmung

19 Stimmen für den Antrag des Kirchenrates
1 Stimme für den Antrag von Werner Holdener

Dem Antrag des Kirchenrates wurde zugestimmt.

b. Festsetzung des Steuerfusses auf 8% für das Jahr 2022

ML erläutert den Antrag des KR, den aktuellen Steuerfuss von 8.5% um 0.5% auf neu 8% zu reduzieren. Die KG Glarus-Riedern-Ennenda steht finanziell gut da und kann es sich trotz der kommenden hohen Investitionskosten leisten. Zudem zögen wir mit den KG-Näfels-Mollis, Netstal sowie die ref. KG Glarus steuertechnisch gleich. Der KR wird gezwungen, nach wie vor haushälterisch mit den Finanzen umzugehen und plädiert auf Zustimmung der Vorlage.

Abstimmung

21 Stimmen für die Vorlage des Kirchenrates
Keine Gegenstimmen

Dem Antrag des Kirchenrates wurde zugestimmt.

5. Varia und Umfrage

FR fragt die KGV an, ob jemand unter dem Traktandum Varia und Umfrage das Wort wünscht.

Ruth Jacober, fragt ob das laute Schliessgeräusch der Kirchentüren angegangen werden könne. Werner Holdener erklärt dass es dafür temperatur-bedingte Gründe gäbe und das Problem primär im Winter vorherrsche. Manfred (Sakristan) erwähnt, dass insbesondere körperlich schwächere Kirchenbesucher Mühe mit dem Aufmachen der schweren Türen bekundeten. NC wird sich dem Problem annehmen.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen gewünscht.

FR wird wunschgemäss an der nächsten KG-Versammlung genaue Zahlen von Kirchen-Ein- / Austritten präsentieren. Zwischenzeitlich können Interessierte die genauen Daten auf der [Webseite](#) jederzeit einsehen.

FR bedankt sich für die Aufmerksamkeit und das entgegengebrachte Vertrauen in den KR. Er wünscht allen einen schönen Sonntag.

Der Präsident schliesst die KGV um 11.34 Uhr.



Präsident
Fritz Rigendinger



Für das Protokoll
Albert Aebli

15.01.2022